

# **OGB** PRESSESPIEGEL KOMMUNIKATION

25.6.2020



Dieser Pressespiegel ist ein Produkt der APA-DeFacto GmbH  
und dient ausschließlich Ihrer persönlichen Information.

# Inhaltsverzeichnis

Jugendvertreter wurden gewählt Bezirksblätter Burgenland vom 18.12.2019 (Seite 30)	Seite 5
Mattighofen budgetiert auch heuer ausgeglichen OÖ Nachrichten vom 12.12.2019 (Seite LIB5)	Seite 6
Backe, backe Kekse OÖ Nachrichten vom 12.12.2019 (Seite LIB10)	Seite 7
AUS DER STADTGEMEINDE BVZ vom 11.12.2019 (Seite 22)	Seite 8
Jugendvertrauensrat bei Kroschu gewählt BVZ vom 11.12.2019 (Seite 56)	Seite 9
Gewinne bis zu 6000 Euro Kronen Zeitung vom 09.12.2019 (Seite 24)	Seite 10
MICHELDORF. Weihnachtsstand für den guten Zweck. Bezirksrundschau Oberösterreich vom 05.12.2019 (Seite 8)	Seite 11
Neuer Jugendzentrumsleiter Bezirksrundschau Oberösterreich vom 05.12.2019 (Seite 14)	Seite 12
Osliper Jung-Gewerkschafter feierten BVZ vom 04.12.2019 (Seite 1)	Seite 13
ÖGJ glühte für Arbeiterrechte BVZ vom 04.12.2019 (Seite 79)	Seite 14
Erstmals Frau an der Spitze Kleine Zeitung vom 01.12.2019 (Seite 9)	Seite 15
Erstmals Frau an der Spitze Neue Vorarlberger Tageszeitung vom 01.12.2019 (Seite NEUE5)	Seite 16
Dritte Frau in Top-Position der Gewerkschaft Die Presse vom 30.11.2019 (Seite 4)	Seite 17
Anlaufstelle für junge Lehrlinge Bezirksrundschau Oberösterreich vom 28.11.2019 (Seite 68)	Seite 18
Erfolgreiche Jahre für OÖ Jugendcenter-Unterstützungsverein Bezirksrundschau Oberösterreich vom 07.11.2019 (Seite 71)	Seite 19
Oberpetersdorferin ist Jugendvertrauensrätin Bezirksblätter Burgenland vom 06.11.2019 (Seite 9)	Seite 20
Neuer ÖGJ-Landesvorsitz gewählt BVZ vom 30.10.2019 (Seite 21)	Seite 21
Jugendvertrauensrat bei Neudörfler gewählt Bezirksblätter Burgenland vom 23.10.2019 (Seite 37)	Seite 22
Peter Reitter ist Jugendvertrauensrat Bezirksblätter Burgenland vom 25.09.2019 (Seite 36)	Seite 23
Jugendvertrauensrat bei Pfnier gewählt BVZ vom 25.09.2019 (Seite 19)	Seite 24
Eine buchstäblich lehrreiche Ausgabe Woche Graz & Umgebung vom 25.09.2019 (Seite 2)	Seite 25

<b>Auf Augenhöhe mit Lehrlingen</b> Woche Graz & Umgebung vom 25.09.2019 (Seite 4)	Seite 27
<b>Jugendvertrauensrat bei Aktiv gewählt</b> Bezirksblätter Burgenland vom 28.08.2019 (Seite 59)	Seite 29
<b>Kühles Eis für junge Arbeitnehmer</b> BVZ vom 28.08.2019 (Seite 16)	Seite 30
<b>Aktiv Services wählt Jugendvertrauensrat</b> BVZ vom 28.08.2019 (Seite 28)	Seite 32
<b>Cooler Lehrlinge bekommen cooles Eis von der ÖGJ gebracht</b> Bezirksblätter Burgenland vom 21.08.2019 (Seite 2)	Seite 33
<b>ÖGJ verteilt Eis an junge Arbeitnehmer</b> Bezirksblätter Burgenland vom 21.08.2019 (Seite 55)	Seite 34
<b>Jugend mit Engagement</b> OÖ Nachrichten vom 08.08.2019 (Seite 29)	Seite 35
<b>Bungee-Fußball mit der ÖGJ</b> BVZ vom 31.07.2019 (Seite 86)	Seite 36
<b>ÖGJ-Workshop für Jugendliche</b> Bezirksblätter Burgenland vom 17.07.2019 (Seite 28)	Seite 37
<b>ÖGJ-Workshop gegen Gewalt</b> Kurier vom 14.07.2019 (Seite 5)	Seite 38
<b>Erfolgreiche Lehrlinge im Südburgenland</b> Bezirksblätter Burgenland vom 03.07.2019 (Seite 39)	Seite 39
<b>ÖGB: „Aktion 20.000“ und Digitalisierung</b> Neue Vorarlberger Tageszeitung vom 02.07.2019 (Seite NEUE18)	Seite 40
<b>Sportlicher Sommer im ÖGJ-JUZ</b> Bezirksrundschau Oberösterreich vom 27.06.2019 (Seite 24)	Seite 41
<b>Lokalmatadore siegten bei ÖGJ-Beach-Cup</b> OÖ Nachrichten vom 26.06.2019 (Seite 26)	Seite 42
<b>ÖGJ-Kartrennen Vöcklabrucker Lehrling siegte</b> OÖ Nachrichten vom 14.06.2019 (Seite 31)	Seite 43
<b>Bei der BVZ im Album AK-Sporttag für Schüler</b> BVZ vom 15.05.2019 (Seite 32)	Seite 44
<b>Neue Leiterin im Jugendzentrum</b> OÖ Nachrichten vom 26.04.2019 (Seite 29)	Seite 45
<b>fun4you half beim Steuerausgleich</b> Bezirksrundschau Oberösterreich vom 18.04.2019 (Seite 51)	Seite 46
<b>Kirchberg-Thening: Gewerkschaftsjugend gab Ausbildungseinblick</b> Bezirksrundschau Oberösterreich vom 11.04.2019 (Seite 67)	Seite 47
<b>ÖGJ-Zentrum hat ersten Leiter</b> OÖ Nachrichten vom 04.04.2019 (Seite 31)	Seite 48
<b>Jonas Pühringer (23) ist neuer Leiter im JUZ</b> Bezirksrundschau Oberösterreich vom 21.03.2019 (Seite 14)	Seite 49
<b>Themen Drogen und Alkohol im Fokus</b> Bezirksrundschau Oberösterreich vom 14.03.2019 (Seite 20)	Seite 50

Jugendzentrum berät Tips vom 06.03.2019 (Seite 18)	Seite 51
„Drüber reden statt tabuisieren!“ Bezirksrundschau Oberösterreich vom 14.02.2019 (Seite 8)	Seite 52
MICHELDORF. Das JUZ lud zum Nachtrodeln ein Bezirksrundschau Oberösterreich vom 14.02.2019 (Seite 53)	Seite 53
Kenne deine Rechte und Pflichten für einen guten Start in die Lehre Vorarlberger Nachrichten vom 08.02.2019 (Seite K4)	Seite 54
Der Lehrling, das umworbene Wesen Kleine Zeitung vom 26.01.2019 (Seite M42-M45)	Seite 55



## Jugendvertreter wurden gewählt

Seite 30 / 18.12.2019

Druckauflage: 15.528 | Reichweite: 45.031 | Dokumentengröße: 1/16 | Werbewert: € 98,15

## Jugendvertreter wurden gewählt

OBERPULLENDORF. Bei der Jugendvertrauensratswahl in der Firma Kroschu wurde Stephan Schöffberger zum Vorsitzenden gewählt. Schöffberger lernt Werkzeugtechniker und kommt aus Deutschkreutz. Sein Stellvertreter ist der Stoober Werkzeugtechniklehrling Leon Schunerits. „Ein Jugendvertrauensrat ist das Sprachrohr der jungen Arbeitnehmer im Betrieb, um ihre Anliegen zu vertreten und auch durchzusetzen. Er ist als Ansprechpartner deswegen so wichtig, weil junge Kollegen andere Anliegen und Interessen als Ältere haben“, erklärt ÖGJ-Landessekretärin Ramona Pfneiszl.



**Neue Jugendvertrauensräte in der Fa. Kroschu.** ÖGB



## Mattighofen budgetiert auch heuer ausgeglichen

Seite LIB5 / 12.12.2019

Druckauflage: 17.700 | Reichweite: 51.330 | Dokumentengröße: 1/6 | Werbewert: € 416,75

Der ordentliche Haushalt hat sich um 1,5 Millionen Euro auf 20.110.300 Euro erhöht.

Foto: Wodicka

# Mattighofen budgetiert auch heuer ausgeglichen

**Der Nachtragsvoranschlag** wurde trotz Gegenstimmen fixiert, Gemeinderäte stimmten für Schließung des JUZ Mattighofen

VON LISA PENZ

**MATTIGHOFEN.** Die jüngste Gemeinderatssitzung in Mattighofen begann erfreulich: Der Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2019 ist in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Der ordentliche Haushalt hat sich um rund 1.500.000 Euro auf 20.110.300 Euro erhöht, der außerordentliche um 1.900.000 Euro auf 8.369.200 Euro reduziert, „weil es Ausgabenverschiebungen geben wird“, begründet SP-Ortschef Friedrich Schwarzenhofer. Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen, VP-Gemeinderat Klaus Vogl stimmte nicht zu, weil er den Volksschulzubau für ein „überzogenes Projekt“ halte.

Weil Fussl-Chef Ernst Mayr die alte Brauerei abreißen lässt, kün-

digt die Gemeinde den Vertrag mit dem Jugendzentrum (JUZ), das sich in dem Gebäude befand. Mit Ende des Jahres schließt es, zumindest vorübergehend: „Wir suchen nach Ersatzräumlichkeiten“, kündigte Schwarzenhofer an. Mehrmals kam das leerstehende Großbergerhaus zur Sprache. Das müsse gut überlegt werden, sagte Schwarzenhofer, denn das Großbergerhaus könne auch anders genutzt werden, etwa als Ärztehaus. Ob der Vertrag mit dem ÖGJ-Jugendzentrum überhaupt verlängert wird, ist noch unklar. Es gab Kritik an der Einrichtung, einige waren sich aber alle: Auch nach dem 31. Dezember brauche Mattighofen einen Begegnungsort für Jugendliche. Der Abbruch der Brauerei erfolgt wegen des geplanten Einkaufszentrums. Die

Planungen rund um den Bau gingen schleppend voran, sagt Mayr auf OÖN-Anfrage. Er sei noch auf der Suche nach Hauptmietern, Konkretes zum Baustart könne er noch nicht sagen.

Unter „Allfälliges“ sprach der Gemeinderat über die Metzgerei Kriechbaum, die künftig jeden Freitagvormittag vor der Volksschule einen Marktstand betreibt.

### Liederbuch verschenkt

Sauer stieß FP-Gemeinderat Günter Sieberer auf, dass ihm bei der vergangenen Sitzung ein SP-Gemeinderat ein Liederbuch übergeben habe. Er fordert nun, dass die SP ihm das Mandat entziehe, „was jedoch nicht möglich sei“, sagt Schwarzenhofer. Wenn, dann müsse das Mandat freiwillig zurückgelegt werden.



## Backe, backe Kekse

Seite LIB10 / 12.12.2019

Druckauflage: 17.700 | Reichweite: 51.330 | Dokumentengröße: 1/8 | Werbewert: € 312,5

### **Backe, backe Kekse**

**BRAUNAU.** Die Jugendlichen im ÖGJ-Jugendzentrum Braunau sind schon fleißig am Kekse backen. Dazu wurde das JUZ in eine Backwerkstatt verwandelt.



## AUS DER STADTGEMEINDE

Seite 22 / 11.12.2019

Reichweite: 23.149 | Dokumentengröße: 1/4 | Werbewert: € 315

## AUS DER STADTGEMEINDE



**PINKAFELD** | Ramona Pfneiszl, Vivian Bauer, Marcel Rodler, Jaqueline Bleier und Betriebsratsvorsitzender Franz Kleinschuster.

### Jugendvertrauensrat wurde gewählt

**PINKAFELD** | Bei der Jugendvertrauensratswahl in der Firma Nikitscher wurde Vivian Bauer aus Pinkafeld zur Vorsitzenden gewählt. Ihr Stellvertreter ist Marcel Rodler aus Altschlaining. „Ein Jugendvertrauensrat ist als Ansprechpartner deswegen so wichtig, weil junge Kolleginnen und Kollegen andere Anliegen und Interessen als Ältere haben.“, erklärt ÖGJ-Landessekretärin Ramona Pfneiszl.





## Jugendvertrauensrat bei Kroschu gewählt

Seite 56 / 11.12.2019

Reichweite: 16.200 | Dokumentengröße: 1/3 | Werbewert: € 419,96

### AUS DEM BEZIRK



**NEUTAL** | Landeshauptmann Hans Peter Doskozil darf sich auch über die besondere Unterstützung der älteren Generation freuen. Insgesamt haben sich schon 300 Menschen der Initiative „Wir BurgenländerInnen für Doskozil“ angeschlossen.

Foto: SPÖ Burgenland

### Landjugend schulte Funktionäre

**OBERPULLENDORF I** | Die Landjugend Burgenland lud zur alljährlichen Funktionärsschulung ins Haus St. Stephan. Rund 20 Mitglieder aus dem ganzen Burgenland wurden dabei in Sachen Datenschutz, Förderungen für Jugendvereine, Veranstaltungen

und die Funktionen in der Landjugend geschult.

### Karten sichern für Kappl-Kabarets

**OBERPULLENDORF II** | Die Karten für die beliebten Kabarettabende der Oberpullendorfer Fasnachtsgilde „Die Krebsler“ sind bereits im Gasthaus Domschitz erhältlich. Dort werden auch die



**OBERPULLENDORF III** | Angestellten-Betriebsratsvorsitzender Christian Moritz, ÖGJ-Landesjugendsekretärin Ramona Pfneiszl, Leon Schunerits, Stephan Schöffberger, Landesfrauenvorsitzende Adelheid Seier und Arbeiterbetriebsratsvorsitzender Harald Rathmanner.

Foto: ÖGB

Aufführungen über die Bühne gehen und zwar am 31. Jänner sowie am 1., 7. 8. und 10. Februar um 19 Uhr und am 2. und 9. Februar um 16 Uhr.

### Omas und Opas für Doskozil

**NEUTAL** | Am Mittwoch fanden sich 160 Pensionistinnen und Pensionisten in Neutal ein, um SPÖ-Spitzenkandidat Hans Peter Doskozil ihre Unterstützung bei der Landtagswahl zu bekunden. „Wir haben unserer älteren Generation sehr viel zu verdanken. Sie haben den Grundstein für unseren heutigen Erfolg gelegt. Mein Politikverständnis wird immer sein, unseren Pensionistinnen und Pensionisten einen sorgenfreien Alltag zu bereiten“, so Doskozil.

### Jugendvertrauensrat bei Kroschu gewählt

**OBERPULLENDORF III** | Bei der Jugendvertrauensratswahl in der Firma Kroschu wurde Stephan Schöffberger zum Vorsitzenden gewählt. Er lernt Werkzeugtechniker und kommt aus Deutschkreutz. Sein Stellvertreter ist der Stoober Werkzeugtechniklehrling Leon Schunerits. „Jugendvertrauensräte bedeuten mehr Demokratie in den Betrieben, da die Jugendlichen ihre Vertreter selbst wählen. Von einem starken Jugendvertrauensrat profitieren alle, weil nicht nur die Lehrlinge sondern auch die Geschäftsleitung eine Ansprechperson haben“, so Arbeiterbetriebsratsvorsitzender Harald Rathmanner.

### Erfolg bei Wahl der Personalvertreter

**BEZIRK** | Bei den Bundes-Personalvertretungswahlen im Öffentlichen Dienst konnte der Deutschkreutzer Gymnasiallehrer Markus Neuhold mit seinem Team ein überraschendes Ergebnis für die Wahl der Landespersonalvertretung aller Gymnasien im Burgenland einfahren. Mit seiner wahlwerbenden Liste „ahs aktiv – PSG GÖD“ erreichte er bei der Wahl für den Fachausschuss der Bildungsdirektion für Burgenland knapp 40 Prozent der Stimmen, was ein Plus von rund 11 Prozent und ein zusätzliches Mandat im Fachausschuss bedeutet. Durch den Wahlerfolg wird der Deutschkreutzer Markus Neuhold aller Voraussicht nach das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden bekleiden. „Ein ähnlich starkes Ergebnis meiner wahlwerbenden Gruppe konnte zuletzt bei der Wahl 1994 – also vor 25 Jahren – erreicht werden“, freute sich Neuhold.



Zweistelliges Plus. Markus Neuhold freute sich mit seinem Team über einen Stimmzugewinn von rund 11 Prozent.

**Der BVZ.at Adventskalender**  
Jetzt mitspielen auf [BVZ.at/adventkalender](https://www.bvz.at/adventkalender)

Täglich mitspielen und schon vor Weihnachten tolle Geschenke auspacken!

- ✓ Urlaube
- ✓ Genusspakete
- ✓ Einkaufsgutscheine
- ✓ Eventtickets u. v. m.

**BVZ ist Vielfalt.** [BVZ.at](https://www.bvz.at)



## Gewinne bis zu 6000 Euro

Seite 24 / 09.12.2019

Druckauflage: 72.357 | Reichweite: 188.000 | Dokumentengröße: 1/4 | Werbewert: € 1.431

Beim Jugendpreis „Meine Ideen – unsere Zukunft“ ist Kreativität gefragt

# Gewinne bis zu 6000 Euro

Du schreibst, zeichnest, dchtest oder fotografierst gerne? Dann mach mit beim Jugendpreis von AK, ÖGB und IGKA und gewinne mit deinen kreativen Ideen

Der Jugendpreis „Meine Ideen – unsere Zukunft“, der im Rahmen der Veranstaltungsreihe „1920-2020-

bis zu insgesamt 6000 Euro. Bis zum 31. März 2020 können 14 bis 25-jährige Kärntner ihre kreativen Arbeiten online einreichen.

2030“ zur Kärntner Volksabstimmung von AK, ÖGB und IGKA durchgeführt wird, zielt darauf, Verbindungs-

ungslinien zwischen 1920, 2020 und 2030 kreativ herzustellen. Mitmachen können Lehrlinge und junge

Arbeitnehmer aber auch Schüler sowie Studenten zwischen 14 und 25 Jahren. Einreichschluss ist der 31. März 2020. Die Zugänge zum Thema können so verschieden sein, wie die Jugend selbst: Ob Literatur, Theater, Handwerk, Film oder Kunst – alle Beiträge sind willkommen, werden Mitte 2020 von einer Fachjury begutachtet und mit Geldpreisen bis zu 6000 Euro prämiert. Um das Erarbeiten von Ideen und Konzepten zu erleichtern, stellen die Trägerorganisationen ein Zusatz-Infopaket zur Verfügung, das hilfreiche Impulse zur thematischen Auseinandersetzung liefert. Dieses und alle weiteren Informationen online auf: [www.zusammen-arbeiten.at](http://www.zusammen-arbeiten.at)



Unterstützung für spritzige Ideen zum Jugendpreis bekommt man von AK Young und ÖGJ. Sie verteilen gemeinsam das \*GLG-Gedanken-Lockerungs-Getränk.





## **MICHELDORF. Weihnachtsstand für den guten Zweck.**

Seite 8 / 05.12.2019

Druckauflage: 24.444 | Reichweite: 70.888 | Dokumentengröße: 1/16 | Werbewert: € 79,95

### **MICHELDORF. Weihnachtsstand für den guten Zweck.**

Das ÖGJ-Jugendzentrum Micheldorf organisiert am 20. Dezember, ab 17 Uhr, vor dem JUZ einen Stand mit heißen Getränken und Raclettebrot. Der Reinerlös kommt dem 13-jährigen Michael zugute, der nach einem Unfall schwer beeinträchtigt ist.



## Neuer Jugendzentrumsleiter

Seite 14 / 05.12.2019

Druckauflage: 24.425 | Reichweite: 70.833 | Dokumentengröße: 1/4 | Werbewert: € 447,2

# Neuer Jugendzentrumsleiter

## 28-jähriger Linzer leitet jetzt das ÖGJ-JUZ in Gallneukirchen

GALLNEUKIRCHEN. Seit einer Woche begrüßt ein neues Gesicht die Jugendlichen im ÖGJ-Jugendzentrum Gallneukirchen. Der 28-jährige Linzer Andreas Eisschill übernimmt die Aufgabe des JUZ-Leiters von seinem Vorgänger Jonas Pühringer, der sich ab nun seiner Ausbildung widmet. „Im Sozialbereich fühle ich mich schon seit Längerem sehr wohl. Darum habe ich mich auch für das Studium zum Sozialpädagogen an der FH St. Pölten entschieden, das ich in Kürze abschließen werde,“ freut sich Eisschill.

### Hohe Erwartungshaltung

Das ÖGJ-Jugendzentrum Gallneukirchen wartet schon auf die vielen Ideen des neuen JUZ-Leiters. Die sind auch nötig, denn nachdem die letzten beiden JUZ-Leiter ihre Arbeit äußerst erfolgreich betrieben

haben und eine Vielzahl junger Besucher im JUZ begrüßen konnten, sind die Erwartungshaltungen hoch. „Das Freizeitangebot im ÖGJ-JUZ ist sehr umfangreich. Hier ist es mir wichtig, die Jugendlichen bei den Entscheidungen einzubinden. Beim monatlichen Stammtisch werden wir gemeinsam coole Aktivitäten planen“, so der neue Leiter.

### Mehr als nur ein Treffpunkt

Ein guter JUZ-Leiter, der für die Jugendlichen da ist, könne ihnen in dieser wichtigen Phase im Leben Hilfe anbieten und Orientierung geben. Das Jugendzentrum ist ein sicherer Ort, wo sich die Jugendlichen treffen und ihre Freizeit verbringen können.

### Infos und Öffnungszeiten

Geöffnet ist jeden ersten und letzten Dienstag im Monat



**Andreas Eisschill** übernimmt in Gallneukirchen. Foto: JCUV

14:30 bis 18:30 Uhr, Mittwoch bis Freitag 14.30 bis 20 Uhr sowie Samstag 13.30 bis 19.00 Uhr. Das ÖGJ-JUZ Gallneukirchen befindet sich in der Dr.-Renner-Straße 10. Alle Infos und welche Aktivitäten geplant sind finden Sie auf der Homepage [www.jcuv.at/gallneukirchen](http://www.jcuv.at/gallneukirchen).



BVZ / Eisenstädter

ÖGB PRESSESPIEGEL

## Osliper Jung-Gewerkschafter feierten

Seite 1 / 04.12.2019

Reichweite: 24.039 | Dokumentengröße: 1/16 | Werbewert: € 78,75

# Osliper Jung-Gewerkschafter feierten

Der mittlerweile traditionelle Glühweinstand der Gewerkschaftsjugend Oslip zog wieder viele junge Menschen an. Der Hit waren nicht nur die zweisprachigen Häferl, sondern auch die ungewöhnlichen Sorten des ÖGJ-Punsch (Pfeffer? Pina Colada?) – da wollten natürlich auch Lea Heigel, Sophie Hanifl und Livia Pokatzke kosten. Alle Fotos vom Wochenende finden Sie auf den **Seiten 79/80**. *Fotos: BVZ*



BVZ / Eisenstädter

## ÖGJ glühte für Arbeiterrechte

Seite 79 / 04.12.2019

Reichweite: 24.039 | Dokumentengröße: 1/8 | Werbewert: € 157,5

## ÖGJ glühte für Arbeiterrechte

**1** Die Osliper Gewerkschaftsjugend lud zum Glühweinstand auf den Sportplatz. Obmann **Fabian Dvornikovich** und seine ÖGJ-Kollegen schenkten Spezialitäten von Pfeffer- bis Apfelstrudel-Glühwein aus.



## Erstmals Frau an der Spitze

Seite 9 / 01.12.2019

Druckauflage: 232.553 | Reichweite: 555.000 | Dokumentengröße: 1/16 | Werbewert: € 1.064,25



**Gebürtige  
Grazerin Su-  
sanne Hofer** APA

### **GEWERKSCHAFTSJUGEND**

## Erstmals Frau an der Spitze

Susanne Hofer ist zur ersten Vorsitzenden der Gewerkschaftsjugend gewählt worden. 85,9 Prozent der Delegierten stimmten beim ÖGJ-Kongress in Wien für die bald 25-jährige Funktionärin, die die Aufgabe bereits geschäftsführend übernommen hatte. Zu ihren Forderungen zählen eine verstärkte Lehrlingsausbildung sowie eine kostenlose Meisterprüfung und eine Fachkräfte-milliarde. Hofer ist gebürtige Grazerin und kommt aus der Gewerkschaft der Privatange-stellten, Druck, Journalismus, Papier.



## Erstmals Frau an der Spitze

Seite NEUE5 / 01.12.2019

Druckauflage: 39.332 | Reichweite: 61.000 | Dokumentengröße: 1/16 | Werbewert: € 226,8

## Erstmals Frau an der Spitze

Susanne Hofer ist zur ersten Vorsitzenden der Gewerkschaftsjugend gewählt worden. 85,9 Prozent der Delegierten stimmten beim ÖGJ-Kongress in Wien für die bald 25-jährige Funktionärin, die die Aufgabe bereits geschäftsführend übernommen hatte. Zu ihren Forderungen zählen eine verstärkte Lehrlingsausbildung sowie eine kostenlose Meisterprüfung und eine Fachkräfte-milliarde. Hofer ist gebürtige Grazerin und kommt aus der Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier.





## Dritte Frau in Top-Position der Gewerkschaft

Seite 4 / 30.11.2019

Druckauflage: 79.632 | Reichweite: 317.000 | Dokumentengröße: 1/32 | Werbewert: € 818,75

# Dritte Frau in Top-Position der Gewerkschaft

Susanne Hofer wird zur ÖGB-Jugendchefin gewählt.

**Wien.** Der männlich dominierte Gewerkschaftsbund (ÖGB) wird etwas weiblicher. Heute, Samstag, tagt in Wien die Österreichische Gewerkschaftsjugend (ÖGJ) und wählt mit Susanne Hofer zum ersten Mal eine Frau zur Vorsitzenden. Mit Hofer, die schon geschäftsführende Vorsitzende ist, ist neben GPA-djp-Chefin Barbara Teiber und Arbeiterkammer-Präsidentin Renate Anderl die dritte gewerkschaftliche Spitzenposition mit einer Frau besetzt.

Inhaltlich setzt die bald 25-jährige Hofer auf die Themen Ausbildung und Klimaschutz. Lehrlinge sollen einen Rechtsanspruch erhalten, ihre Matura in der Arbeitszeit zu machen. Je höher die Bildung, desto besser die Chancen am Arbeitsmarkt, so Hofer. (hie)



## Anlaufstelle für junge Lehrlinge

Seite 68 / 28.11.2019

Druckauflage: 24.444 | Reichweite: 70.888 | Dokumentengröße: 1/16 | Werbewert: € 79,95

MICHELDORF (wey). Der Eintritt in eine Lehre ist für viele Jugendliche eine ordentliche Umstellung. Viele Fragen tauchen auf, oft gibt es allerlei zu beachten. Genau hier will das ÖGJ-Jugendzentrum (JUZ) Micheldorf ansetzen. „Lehrlinge, die Fragen zur Lehrstelle, Rechten und Pflichten oder zum Kollektivvertrag haben bekommen im JUZ die nötige Hilfe. Einige Fragen können wir meist gleich beantworten. Wenn es etwas komplexer wird greifen wir auf das Netzwerk aus Gewerkschaft, Arbeiterkammer und Co. zurück“, erklärt ÖGJ-JUZ Leiterin Sandra Scharinger.

[jcu.at/micheldorf](http://jcu.at/micheldorf)



**Das JUZ ist auch Anlaufstelle für junge Lehrlinge.**

Foto: JCUV



## Erfolgreiche Jahre für OÖ Jugendcenter-Unterstützungsverein

Seite 71 / 07.11.2019

Druckauflage: 24.444 | Reichweite: 70.888 | Dokumentengröße: 1/16 | Werbewert: € 79,95

### Erfolgreiche Jahre für OÖ Jugendcenter-Unterstützungsverein



**Kürzlich lud der** Betreiber von 15 ÖGJ-Jugendzentren zur Generalversammlung nach Linz. Dabei wurde die Arbeit der vergangenen zwei Jahre präsentiert. An den 15 Standorten

wurden mehr als 1.800 Veranstaltungen organisiert. Die Mitarbeiter leisteten 65.400 Stunden Jugendarbeit für die Partnergemeinden. Auch zahlreiche Vertreter von Partnerge-

meinden des JCUV überzeugten sich persönlich von der Arbeit des Vereins, darunter Bürgermeister **Horst Hufnagl** aus Micheldorf (3.v.re.). Mehr Infos findet man auf [jcuw.at](http://jcuw.at).



## Oberpetersdorferin ist Jugendvertrauensrätin

Seite 9 / 06.11.2019

Druckauflage: 15.528 | Reichweite: 45.031 | Dokumentengröße: 1/16 | Werbewert: € 98,15

# Oberpetersdorferin ist Jugendvertrauensrätin

OBERPETERSDORF. „Ein Jugendvertrauensrat ist das Sprachrohr der jungen Arbeitnehmer im Betrieb“, so Ramona Pfneiszl (ÖGJ). Bei der Jugendvertrauensratswahl bei der Neudörfler Office Systems GmbH wurde Tina Philippovitsch als Vorsitzende klar bestätigt. Die 18-jährige Oberpetersdorferin lernt Tischlertechnikerin im vierten Lehrjahr.



**Tina Philippovitsch** ist Jugendvertrauensrätin.



BVZ / Eisenstädter

## Neuer ÖGJ-Landesvorsitz gewählt

Seite 21 / 30.10.2019

Reichweite: 24.039 | Dokumentengröße: 1/16 | Werbewert: € 78,75

## Neuer ÖGJ-Landesvorsitz gewählt

**Jung-Gewerkschafter.** „In der vergangenen Woche wurde in Eisenstadt Peter Reitter mit 96,55 Prozent zum neuen Landesjugendvorsitzenden gewählt. Reitter ist 22 Jahre alt, kommt aus Tschurndorf und ist Jugendvertrauensrat bei der Firma Pfnier, wo er auch die Maurerlehre absolviert hat. Seine Stellvertreterin Alice Amon aus Rust. Die ÖGJ vertritt im Burgenland fast 1.000 Jung-Hackler. Im Vorjahr einen Mitglieder-Zuwachs von 4,5 Prozent. Im Bild: AK-Präsident Gerhard Michalitsch gratuliert Amon (3.v.l.) und Reitter (4.v.l.).

*Foto: zVg*



## Jugendvertrauensrat bei Neudörfler gewählt

Seite 37 / 23.10.2019

Druckauflage: 15.957 | Reichweite: 46.275 | Dokumentengröße: 1/4 | Werbewert: € 356,2

# Jugendvertrauensrat bei Neudörfler gewählt

**Im Vorzeigebetrieb in Neudörfel wurde die bisherige Vorsitzende Tina Phillippovitsch klar bestätigt**

NEUDÖRFEL. Bei der Jugendvertrauensratswahl bei der Neudörfel Office Systems GmbH wurde Tina Phillippovitsch als Vorsitzende klar bestätigt. Ihr steht als Stellvertreter Dominik Haga zur Seite. Beide absolvieren im Betrieb ihre Lehre zum Tischlertechniker.

### Sprachrohr der Jugend

„Ein Jugendvertrauensrat ist das Sprachrohr der jungen Arbeitnehmer im Betrieb, um ihre Anliegen zu vertreten und auch durchzusetzen. Er ist als Ansprechpartner deswegen so



**Bernd Rehberger** und **Ramona Pfneiszl** mit Jugendlichen aus dem Betrieb und Betriebsratsvorsitzendem **Josef Kutrovatz** ÖGJ

wichtig, weil junge Kollegen andere Anliegen und Interessen als Ältere haben“, erklärt ÖGJ-Landessekretärin Ramona Pfneiszl.

### Alle profitieren

„Jugendvertrauensräte bedeuten mehr Demokratie in den Betrieben, da die Jugendlichen

ihre Vertreter selbst wählen. Von einem starken Jugendvertrauensrat profitieren alle, weil nicht nur die Lehrlinge, sondern auch die Geschäftsleitung eine Ansprechperson haben“, betont Bernd Rehberger, Landesgeschäftsführer der Gewerkschaft Bau-Holz Burgenland, abschließend.



## Peter Reitter ist Jugendvertrauensrat

Seite 36 / 25.09.2019

Druckauflage: 15.528 | Reichweite: 45.031 | Dokumentengröße: 1/16 | Werbewert: € 98,15

### Peter Reitter ist Jugendvertrauensrat

BEZIRK. „Junge Kollegen haben andere Anliegen und Interessen als Ältere. Ein Jugendvertrauensrat ist das Sprachrohr der jungen Arbeitnehmer im Betrieb, um ihre Anliegen zu vertreten und auch durchzusetzen“, erklärt ÖGJ-Landessekretärin Ramona Pfneiszl. Als Vorsitzender wurde Peter Reitter klar bestätigt. Von 19 Wahlberechtigten gaben 17 ihre Stimme ab. Reitter hat die zwei vergangenen Jahre als Jugendvertrauensrat auch genutzt, um sich weiterzubilden. Er bringt sich bereits als GBH Landesjugendvorsitzender auf Bundesebene in die Gewerkschaftsarbeit ein.



**Peter Reitter** (4. v. li.) ist neuer Jugendvertrauensrat.

ÖGB



BVZ / Oberpullendorfer

## Jugendvertrauensrat bei Pfnier gewählt

Seite 19 / 25.09.2019

Reichweite: 16.200 | Dokumentengröße: 1/4 | Werbewert: € 315

### AUS DER STADT



**EINSTIMMIG** | Betriebsratsvorsitzender Michael Mohl (l.) und ÖGJ-Landessekretärin Ramona Pfneiszl (r.) gratulierten Marvin Znaymer, Patrick Schuh, Peter Reitter und Marcel Kemkemer zum Wahlerfolg.

### Jugendvertrauensrat bei Pfnier gewählt

**EINSTIMMIG** | In der Baufirma Pfnier in Oberpullendorf fand die Wahl des Jugendvertrauensrates statt. Als Vorsitzender wurde Peter Reitter aus Tschurndorf klar bestätigt, der sich als GBH-Landesjugendvorsitzender auch auf Bundesebene in die Gewerkschaftsarbeit einbringt. Von 19 Wahlberechtigten gaben 17 ihre Stimme ab. Alle 17 Stimmen und damit zwei Mandate entfielen auf das Team von Peter Reitter. Das zweite Mandat ging an Marcel Kemkemer aus Lackenbach. Patrick Schuh aus Stoob und Marvin Znaymer aus Unterfrauenhaid verstärken das Team. „Jugendvertrauensräte bedeuten mehr Demokratie in den Betrieben, da die Jugendlichen ihre Vertreter selbst wählen. Von ei-

nem starken Jugendvertrauensrat profitieren alle, weil nicht nur Lehrlinge, sondern auch die Geschäftsleitung eine Ansprechperson haben“, betont Betriebsratsvorsitzender Michael Mohl.

### Wohnatelier bekam neuen Schauraum

**ERÖFFNUNG** | Das Wohnatelier Haderer hat in der Eisenstädter Straße einen neuen Schauraum eröffnet, was bei köstliche Snacks und Wein gefeiert wurde. Auch Frau in der Wirtschaft, Martina Mohapp, stellte sich zur Neueröffnung mit Glückwünschen ein.

### Bauschutt illegal abgelagert

**PARKPLATZ BEIM STADION** | Ein Leser aus Oberpullendorf stellte im Rahmen der Aktion „Frag die



**ERÖFFNUNG** | Frau in der Wirtschaft Martina Mohapp (r.) gratulierte Wolfgang und Claudia Haderer.

BVZ“ die kritische Frage, ob es sich beim Parkplatz beim Stadion um die neue Bauschutt- und Sonderdeponie der Stadtgemeinde Oberpullendorf handelt? Er wollte so darauf hinweisen, dass dort seit geraumer Zeit illegal abgelagerter Bauschutt

befindet. Auf Anfrage der BVZ erklärte dazu Bürgermeister Rudolf Geißler, dass man nicht

wisse, von wem die Ablagerung stammt. „Der Bauschutt wird aber natürlich entfernt. Dies ist deswegen bislang nicht passiert, da wir keinen eigenen Lkw dafür zur Verfügung haben. Daher haben wir auf die Asphaltierungsarbeiten gewartet, die demnächst passieren. Im Zuge dessen werden wir dies mit einem Lkw der beauftragten Firma erledigen“, so Geißler.







**Eine buchstäblich lehrreiche Ausgabe**

Seite 2 / 25.09.2019

Druckauflage: 19.132 | Reichweite: 55.483 | Dokumentengröße: 1/4 | Werbewert: € 351

**2 Auftakt**

WOCHEN GRAZ-UMGEBUNG NORD



**KOMMENTAR**

Nina Schemmerl  
nina.schemmerl@woche.at  
Redaktionsleiterin

**Wir können stolz auf unsere Lehrlinge sein**

Liebe Leserinnen und Leser, ob Demografie, Eigeninitiative oder mangelndes Angebot, die Entwicklung der steirischen Lehrlingszahlen ist alarmierend. 20.244 Lehrlinge gab es 2009, 2018 waren es nur noch 15.603. Dem Lehrberuf muss wieder mehr Wertschätzung entgegengebracht werden, auch, um die Regionen zu stärken. Zwar ist Graz-Umgebung ein starker Wirtschaftsbezirk, allerdings gilt es heute schon, dafür zu sorgen, dass das in Zukunft so bleibt. Diese „Last“ oder Chance, je nachdem, wie man es sieht, liegt in den fleißigen Händen und klugen Köpfen der Lehrlinge. Es ist gar nicht so lange her, dass die Lehre mit einem schlechten Image kämpfen musste. Doch ich frage Sie: Wer repariert Ihr Auto, serviert Ihnen den Kaffee, berät Sie in der Apotheke oder zieht die Mauern für Ihr Eigenheim auf? Mit unserem Lehrlingsschwerpunkt wollen wir die Lehrlinge vor den Vorhang holen.

**INHALT**

Auftakt	2-3
Lokales	4-21
Steiermark	22-23
Österreich	24-25
Gesundheit	27-31
Herbstmesse	32-33
Leben im Alter	34
Motor & Mobilität	35-37
Wirtschaft & Karriere	38-40
Kleinanzeiger	42-43
Wir bauen ein Haus	44
Wohnräume	45-47
Sport	49
Leute	50-51
Wann & Wo	52-55
Impressum	49

**Eine buchstäblich**



**Optimistisch:** So sind die Wege in die Lehre zu sehen. Das zeigt sich in den vielen Aspekten, die in der vorliegenden Schwerpunktausgabe beleuchtet werden. istock



**Mit einer Lehre erfolgreich durchstarten**

Über Lehrberufe kursieren viele Gerüchte und Unwahrheiten, vielfach werden sie einfach schlecht geredet – zu Unrecht. Lehrlinge haben Zukunft, rund 200 verschiedene Lehrberufe warten österreichweit auf Nachwuchs. Hopp auf!

**WAS BEDEUTET ...**

**... „für etwas Lehrgeld zahlen?“**

**Erklärung:** für eine Unerfahrenheit/einen Schaden teuer bezahlen  
**Herkunft:** Seit dem 16. Jahrhundert ist die Redewendung in dieser Bedeutung überliefert. Sie geht auf das Lehrgeld zurück, das früher im Handwerk für die Ausbildung des Lehrlings von dessen Eltern an den Meister bezahlt werden musste. Wollen auch Sie einer Redewendung auf den Grund gehen, dann schreiben Sie uns an [redaktion@woche.at](mailto:redaktion@woche.at)!



**ZAHL DER WOCHE**

**107.915**

2018 gab es 107.915 Lehrlinge in Österreich. Nahezu die Hälfte der Auszubildenden, 45.744 (42,2 Prozent), lernte im Bereich Gewerbe und Handwerk. Bei den Mädchen belegte der Einzelhandel Platz eins der Lehrberufe, bei den Burschen war es die Metalltechnik.

**IN & OUT**

- ▲ **Anstieg.** Die Lehrlingsanzahl nahm im Vergleich zu 2017 bundesweit um 1,2 Prozent zu, in der Steiermark waren es sogar 1,8 Prozent.
- ▼ **Prüfung.** 2018 legten 50.671 Auszubildende die Lehrabschlussprüfung ab. Davon bestanden jedoch 10.318 Lehrlinge die Prüfung nicht.

**WORTE DER WOCHE**

**„Im gesamten Angebot, das zam einer Frau anbieten kann, findet sich auch die Möglichkeit der Lehrstellenförderung für Erwachsene.“**

zam-Steiermark-Geschäftsführerin Renate Frank über neue Ausbildungswege ...



## Eine buchstäblich lehrreiche Ausgabe

Seite 3 / 25.09.2019

Druckauflage: 19.132 | Reichweite: 55.483 | Dokumentengröße: 1/4 | Werbewert: € 351

# lehrreiche Ausgabe

**Lehre von A bis Z:**  
So lautet die ambitionierte Devise dieser Schwerpunktausgabe der WOCHE.

Meisterhaft: Das sind die Jobaussichten, die man mit einer Lehre hat. Diesen Berufsweg ins Rampenlicht zu stellen und ihn von möglichst vielen Blickwinkeln zu beleuchten, das ist das Ziel der vorliegenden Schwerpunktausgabe der WOCHE. Überall, wo der rote „Lehre-Stempel“ zu finden ist, dreht sich ein Artikel ganz um das Thema Lehre, sei es, dass Lehrlinge von ihren Erfahrungen berichten oder die einzelnen Karrieremöglichkeiten im Bezirk beleuchtet werden.

Die WOCHE möchte mit dieser besonders lehrreichen Ausgabe vor allem eines aufzeigen: Eine Lehre führt ganz sicher nicht ins Leere. Für Sie, liebe Leserinnen und



**Das Image der Lehre im Wandel:** Wie vielseitig ein Lehrberuf sein kann, zeigen wir auf den folgenden Seiten.

Pixabay

Leser, haben wir deshalb einen bunten Mix an Artikeln rund ums Thema Lehre zusammengestellt.

### Lehrlings-Kompass

- So spricht ÖGJ-Jugendreferent Patrick König auf Seite 4/5 über das, was Lehrlinge wirklich brauchen.
- Auf Seite 8/9 blicken wir hinter die Schulmauern der Polytechnischen Schulen und darauf,

wie sich die Schüler in Deutsch-Eistritz und Gratkorn auf die Lehre vorbereiten.

- Auf Seite 13 zeigt das Talentcenter vor, wie Jugendliche die richtigen Entscheidungen für die spätere Berufswelt treffen.
- Auf Seite 14/15 steht die Erwachsenenlehre im Fokus.
- Sportler als Lehrlinge? Das war früher normal. „Bomber“ Mario Haas erzählt (S. 49).



## Auf Augenhöhe mit Lehrlingen

Seite 4 / 25.09.2019

Druckauflage: 19.132 | Reichweite: 55.483 | Dokumentengröße: 1/2 | Werbewert: € 702

# Auf Augenhöhe

## Orientierung, Motivation und viele neue Chancen: Was wollen und brauchen Lehrlinge?

Bei über 200 Lehrberufen in Österreich fällt die Wahl auf den richtigen schwer. Vor allem in jungen Jahren. Da niemand die Wünsche, Sorgen und Forderungen der Lehrlinge besser versteht als Jugendliche selbst, hat sich die WOCHE mit Patrick König, Jugendreferent der Österreichischen Gewerkschaftsjugend (ÖGJ), Steiermark, über Chancen und Motivation unterhalten.

### Motivation zur Initiative

Berufsorientierung beginnt meist zuhause. Doch wohin es in Zukunft geht und wie der (womögliche) Rest des Arbeitslebens aussieht, ist häufig mit Unwissenheit verbunden. Denn gerade die

Jugendlichen beziehungsweise angehenden Lehrlinge sind über die Fülle an Möglichkeiten, die die Arbeitswelt bietet, wenig informiert. Hier bietet sich die ÖGJ als direkter Ansprechpartner an, sie informiert und begleitet Ju-



gendliche während und nach der Ausbildungszeit und setzt sich für ihre Interessen ein. Auch bei Kollektivvertragsverhandlungen mit den Arbeitgebern, wo zum Beispiel über Lehrlingsentschädigung, Arbeitszeiten sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld verhandelt wird, stehen sie zur Seite. König weiß daher ganz genau, wie die Lehrlingssituation in Graz-Umgebung aussieht. Um etwa Jugendliche für einen Lehrberuf zu begeistern, muss für den

19-jährigen Berufsorientierung anders stattfinden. „Methoden, die bei mir damals, 2014, funktioniert haben, finden heute keinen Anklang. Die Jugendlichen ticken anders und brauchen modernere Methoden, Berufe kennenzulernen. Interaktionsbereiche bei Berufsinformessen wären ein Vorschlag“, sagt der Gratkorn. Dort, führt er weiter an, können Jugendliche aktiv Lehrberufe ausprobieren und ihre Skills testen. „Die intensive Beschäftigung mit den eigenen Talenten, Stärken und den damit verbundenen Möglichkeiten steigert die Motivation und die Eigeninitiative, den Weg in die Lehre zu gehen.“ Für ihn selbst war immer klar, eine Lehre zu beginnen. Heute ist er Papiertechniker bei Sappi.

### Alle Möglichkeiten aufzeigen

Auch die Politik sei gefordert, dem wirtschaftlichen Nachwuchs unter die Arme zu greifen. Sie



## Auf Augenhöhe mit Lehrlingen

Seite 5 / 25.09.2019

Druckauflage: 19.132 | Reichweite: 55.483 | Dokumentengröße: 1/2 | Werbewert: € 702



# mit Lehrlingen

könnte, so Königs Vorschlag, den Lehrbetrieben einen „Werkzeugkoffer“ mit Tools zur Verfügung stellen. „Bei der Suche nach zukünftigen Fachkräften muss mehr auf Marketing und Inszenierung gesetzt werden. Die Zielgruppe befindet sich auf Social Media, wo man als Lehrbetrieb kostengünstig die Aufmerksamkeit bekommen könnte.“ Digitaler Fortschritt und die stetige Weiterentwicklung der Technologie sind überdies Bereiche, auf die die Wirtschaft der Zukunft Wert legen sollte. „In diesen Bereichen ergeben sich neue Ausbildungsmöglichkeiten und attraktivere Berufsbilder, die besonders für die heutige Jugend ansprechender sind“, sagt er. Vom Vorurteil, dass die „Jugend heutzutage eh nicht arbeiten möchte“, will er nichts hören. „Was man nicht kennt, interessiert einen nicht. Daher müssen wir aufzeigen, welche Möglichkeiten es gibt.“ **SN**



**Haben ein offenes Ohr** für die Anliegen der Lehrlinge: ÖGJ-Jugendreferent Patrick König und Tanja Bernhardt (Landesjugendsekretärin) ÖGB

### ALLGEMEINE INFORMATION ZUR ÖGJ

Die ÖGJ ist die größte überparteiliche Jugendorganisation Österreichs. Während der Ausbildung und danach steht sie der Jugend zur Seite und

kümmert sich um Interessen in Sachen Beruf und Ausbildung. Die ÖGJ bietet ein breites Bildungs- und Freizeitangebot an. Ein Jugendver-

trauensrat vermittelt zwischen Lehrling und Betriebsleitung. [www.oegj.at](http://www.oegj.at), [instagram.com/oegj\\_styria](https://www.instagram.com/oegj_styria), [facebook.at/oegjsteyrmark](https://www.facebook.com/oegjsteyrmark)



## Jugendvertrauensrat bei Aptiv gewählt

Seite 59 / 28.08.2019

Druckauflage: 22.824 | Reichweite: 66.190 | Dokumentengröße: 1/16 | Werbewert: € 169

**Neue Vorsitzende:** Romana Eckert (l.) und Philipp Strausz (r.) Foto: ÖGB

### Jugendvertrauensrat bei Aptiv gewählt

GROSSPETERSDORF. Aptiv Services wählte einen neuen Jugendvertrauensrat. Zum Vorsitzenden wurde Philipp Strausz gewählt. Der Bocksdorfer ist 22 Jahre alt und lernt Werkzeugbauer. Seine Stellvertreterin ist Romana Eckert aus Hannersdorf. Die 19-Jährige wird zur Kunststofftechnikerin ausgebildet. Insgesamt sind bei Aptiv Services 14 Lehrlinge beschäftigt. Sie werden in den Bereichen Werkzeugbau, Kunststofftechnik und Mechatronik ausgebildet.

„Junge Kollegen haben andere Anliegen als Ältere. Daher ist es wichtig, dass sie auch einen Ansprechpartner in ihrem Alter haben“, erklärt Ramona Pfneiszl (ÖGJ).



## Kühles Eis für junge Arbeitnehmer

Seite 16 / 28.08.2019

Reichweite: 16.874 | Dokumentengröße: 1/8 | Werbewert: € 157,5



Kühles Eis für junge Arbeitnehmer. Die ÖGJ verteilte bei den Neudörfler Office Systems kühle Leckereien und informierte über die Lehre als auch über das Pflichtpraktikum. *Foto: ÖGB*

### Kühles Eis für junge Arbeitnehmer

„Ein kühles Eis macht – zumindest für kurze Zeit – den Arbeitsplatz bei heißen Temperaturen etwas kühler. „Daher verteilen wir Eis an Lehrlinge im Bezirk Mattersburg. Gleichzeitig haben die

Jugendlichen die Möglichkeit, Fragen zur Lehre zu stellen“, erklärt ÖGJ-Landessekretärin Ramona Pfneiszl. Derzeit ist die ÖGJ (Österreichische Gewerkschaftsjugend) im Burgenland unterwegs, „coole“ Informationen weiterzugeben. So auch in der Firma Neudörfler Office Systems. Informiert

werden junge ArbeitnehmerInnen sowohl über die Lehre als auch über das Pflichtpraktikum. Was sind ihre Rechte und Pflichten und die des Arbeitgebers, was muss ich bei einem Pflichtpraktikum oder einem Lehrverhältnis beachten. All diese Fragen wurden bei einem Eis von ExpertInnen der Gewerkschaft beantwortet.



**BEZIRK |** Das Frequency-Festival lockt jährlich zehntausende Besucher auf das Festivalgelände nach St. Pölten. Bands aus dem Indie- und Alternativgenre, der elektronischen Musik und dem Hip-Hop machten das Musikevent auch heuer wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis. Diesmal dabei waren auch Felix Lehner und Liv Bauer (l.) sowie eine bunt gemischte Truppe aus dem Bezirk Mattersburg.



BVZ / Mattersburger

## Kühles Eis für junge Arbeitnehmer

Seite 17 / 28.08.2019

Reichweite: 16.874 | Dokumentengröße: 1/8 | Werbewert: € 157,5

**FORCHTENSTEIN** | Die FPÖ Bezirkspartei Mattersburg veranstaltete am 6. August 2019 unter dem Titel „Im Gespräch“ eine Informations- und Diskussionsveranstaltung mit Landeshauptmann-Stv. Johann Tschürtz und Volksanwalt Walter Rosenkranz auf der Burg Forchtenstein. Nach einem Vortrag über die aktuelle politische Lage auf Bundes- sowie Landesebene wurde noch mit den rund 50 Interessierten über Sachthemen diskutiert. *Foto: zVg*



## Aktiv Services wählt Jugendvertrauensrat

Seite 28 / 28.08.2019

Reichweite: 23.149 | Dokumentengröße: 1/6 | Werbewert: € 210,04

### AUS DEN GEMEINDEN



**GROSSPETERSDORF** | ÖGJ-Landessekretärin Ramona Pfneiszl, Nikolai Petrov, Romana Eckert, Lukas Halwachs, Nick Zaglitsch, Philipp Strausz, Klaus Gabriel und Betriebsrat Patrick Schlemmer.

Foto: ÖGB

### Hella: Bencic ist neuer Vertrauensrat

**GROSSPETERSDORF** | Bei der Jugendvertrauensratswahl bei Hella wurde Dominik Bencic zum

Vorsitzenden gewählt. Der Großpetersdorfer lernt Betriebslogistikkaufmann, sein Stellvertreter ist Christopher Benkö, der zum Prozesstechniker ausgebildet wird. Insgesamt sind bei



**GROSSPETERSDORF** | Der Großpetersdorfer Dominik Bencic wurde zum neuen Jugendvertrauensrat bei Hella gewählt.

Foto: ÖGB

Hella acht Lehrlinge beschäftigt. Viele von werden nach der Lehre als Facharbeiter vom Unternehmen beschäftigt.

### Aktiv Services wählt Jugendvertrauensrat

**GROSSPETERSDORF** | Bei „Aktiv Services“ in Großpetersdorf fand die Wahl zum Jugendvertrauensrat statt. Zum Vorsitzenden wurde Philipp Strausz gewählt. Der Bocksdorfer ist 22 Jahre alt und lernt Werkzeugbauer. Seine Stellvertreterin ist Romana Eckert aus Hannersdorf. Die 19-jährige wird zur Kunststofftechnikerin ausgebildet. Insgesamt sind bei „Aktiv Services“ 14 Lehrlinge beschäftigt. „Jugendvertrauensräte bedeuten mehr Demokratie in den Betrieben, da die Jugendlichen ihre Vertreter selbst wählen. Von einem starken Jugendvertrauensrat profitieren alle, weil nicht nur Lehrlinge sondern auch die Geschäftsleitung eine Ansprechperson haben“, erklärt ÖGJ-Landessekretärin Ramona Pfneiszl.





## Coole Lehrlinge bekommen cooles Eis von der ÖGJ gebracht

Seite 2 / 21.08.2019

Druckauflage: 15.957 | Reichweite: 46.275 | Dokumentengröße: 1/8 | Werbewert: € 178,1

### BILDER DER WOCHE



### Coole Lehrlinge bekommen cooles Eis von der ÖGJ gebracht

Die Österreichische Gewerkschaftsjugend (ÖGJ) verteilt derzeit Eis an die Lehrlinge im Bezirk. Bei den Lehrlingen der Firma Neudörfler Office Systems in Neudörfl war die erfrischende Abwechslung sehr willkommen.



## ÖGJ verteilt Eis an junge Arbeitnehmer

Seite 55 / 21.08.2019

Druckauflage: 15.528 | Reichweite: 45.031 | Dokumentengröße: 1/8 | Werbewert: € 196,3

## ÖGJ verteilt Eis an junge Arbeitnehmer



„Ein kühles Eis macht – zumindest für kurze Zeit – den Arbeitsplatz bei heißen Temperaturen etwas kühler. Daher verteilen wir derzeit Eis an Lehrlinge im Bezirk Oberpullendorf. Gleichzeitig haben die Jugendlichen die Möglichkeit, Fragen zur Lehre zu stellen“, erklärt ÖGJ-Landessekretärin Ramona Pfneiszl. Derzeit ist die ÖGJ (Österreichische Gewerkschaftsjugend) im Burgenland unterwegs, um „coole“ Informationen weiterzugeben.

So auch in der Firma Alu Sommer in Stoob und in der Firma Becom in Hochstrass.

Informiert werden junge Arbeitnehmer sowohl über die Lehre als auch über das Pflichtpraktikum. Was sind ihre Rechte und Pflichten und die des Arbeitgebers, was muss ich bei einem Pflichtpraktikum oder einem Lehrverhältnis beachten. All diese Fragen wurden bei einem kühlen Eis von den ExpertInnen der Gewerkschaft beantwortet.



## Jugend mit Engagement

Seite 29 / 08.08.2019

Druckauflage: 16.912 | Reichweite: 49.045 | Dokumentengröße: 1/16 | Werbewert: € 227,5

# Jugend mit Engagement

## Neues vom Jugendzentrum JUZ in Ebensee

**EBENSEE.** Großen Einsatz zeigten Ebenseer Jugendliche bei der Verschönerung des örtlichen Jugendzentrums am Salinenplatz. Sie erneuerten das Blumenbeet und errichteten einen Steingarten.

Am 30. August, ab 16 Uhr, diskutieren die Jugendlichen das Thema Nachhaltigkeit. „Dabei werden wir uns der Mülltrennung und Müllvermeidung widmen. Interessierte sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.“ sagt ÖGJ-Jugendbetreuer Lukas Spitzer.

Das ÖGJ-Jugendzentrum hat dienstags, donnerstags und frei-



Neu gestalteter Eingang

Foto: JUZ

tags von 16:00 bis 20:00 Uhr für seine jungen Gäste geöffnet. Infos gibt es auch im Internet unter [www.jcuv.at/ebensee](http://www.jcuv.at/ebensee).



## Bungee-Fußball mit der ÖGJ

Seite 86 / 31.07.2019

Reichweite: 24.039 | Dokumentengröße: 1/6 | Werbewert: € 210,04

Sportlich. Die JVP Oslip mit Franz Jagschitz, Gerald Schneider, Agnes Jagschitz, Obmann Matthias Schneider sowie David und Jakob Reinprecht.

Solidarisch. Die Osliper Gewerkschaftsjugend um Markus, Alice, Nici, Obmann Fabian Dvornikovich und Lukas (v.l.) lud zum Bungee-Fußball-Turnier.



Spaß. Das Team „Finger im Ohr“ mit Alice Pokatzke, Magdalena Werner und Lea Heigl machte eine gute Figur.

### Bungee-Fußball mit der ÖGJ

**1** Die Österreichische Gewerkschaftsjugend (ÖGJ) Oslip lud am Wochenende bei wechselndem Wetter zum Bungee-Fußball-Turnier. Dabei werden die Spieler auf einem aufblasbaren Platz mit einem Bungee-Seil fixiert. Die Gewerkschaftsjugend um Obmann **Fabian Dvornikovich** lädt jedes Jahr zu einem ähnlichen Event, im Vorjahr war etwa ein Riesenwuzzler-Turnier angesetzt. Am Start war auch ein Team der JVP um Obmann **Matthias Schneider**. Gespielt wurde in Dreier-Teams mit seltsamen Namen wie „Finger im Ohr“ mit **Alice Pokatzke, Magdalena Werner** und **Lea Heigl**.

### Sportfest des UFC Oggau

**2** Sportlich lief es in der vergangenen Saison nicht ganz rund für den UFC Oggau, nach einem Trainerwechsel und mit den drei neuen Obmännern **Franz Tinhof, Mario Schummi** und **Gerhard Freismuth** soll es jetzt aber wieder bergauf gehen. Beim Sportfest war die Stimmung jedenfalls heiter und ausgelassen. an der Kantine hielten **Anna Schmit, Christa Bauer, Petra** und **Wolfgang Reinprecht** sowie **Gabi Hirschmann** für die Gäste des UFC Oggau ein frisch gezapftes Hofbräu vom Fass bereit. Auf ein Seidl schaute auch — trotz Urlaubes — Bürgermeister **Thomas Schmid** vorbei.

### Florianis luden zum Fest

**3** Trotz schlechten Wetters wurde beim Feuerwehrfest Breitenbrunn ordentlich gefeiert. Kommandant **Markus Tobler** freute sich über die Breitenbrunne Florianis aus Deutschland, die extra zum Fest anreisten

### Tritsch Tratsch Fest

**4** Obwohl es das Wetter nicht gerade gut meinte mit dem Verein Waldrand siedlung rund um Obmann **Dieter Angerer** kamen viele Gäste in die Tennisplatzkantine. Sie warteten auf das Spanferkel, das **Eberhard Brunner** zerlegte.



## ÖGJ-Workshop für Jugendliche

Seite 28 / 17.07.2019

Druckauflage: 25.721 | Reichweite: 74.591 | Dokumentengröße: 1/6 | Werbewert: € 355,4

# ÖGJ-Workshop für Jugendliche

Den Jugendlichen wurde Selbstbewusstsein und Selbstkontrolle vermittelt.

EISENSTADT. Der ÖGJ Burgenland veranstaltete in Eisenstadt einen Zivilcourage-Workshop für Jugendliche, um ihnen mehr Selbstbewusstsein, Selbstkontrolle und Mut zu vermitteln. Insgesamt 18 Jugendliche aus dem ganzen Burgenland nahmen am Workshop teil.

### Präsente Gewalt

„Gewalt in körperlicher und digitaler Form ist für junge Menschen sehr präsent. Das zeigt uns unsere Erfahrung aus der Arbeit mit Jugendlichen in der Arbeits-

welt. Mit dem Workshop haben wir uns mit dem Thema inhaltlich auseinandergesetzt“, erklärt ÖGJ-Landessekretärin Ramona Pfneiszl.

Den Teilnehmern wurde im Workshop mehr Selbstbewusstsein, Selbstkontrolle und Mut vermittelt, um in der Öffentlichkeit in unangenehmen Situationen einzugreifen und das Miteinander in der Ausbildung zu stärken. Außerdem wurden Teamwork, der wertschätzende Umgang gegenüber Kollegen und soziale Kompetenzen gestärkt.



Der ÖGJ veranstaltete in Eisenstadt einen Workshop. ÖGB Bgld.



## ÖGJ-Workshop gegen Gewalt

Seite 5 / 14.07.2019

Druckauflage: 303.571 | Reichweite: 656.000 | Dokumentengröße: 1/8 | Werbewert: € 3.812,5

### ÖGJ-Workshop gegen Gewalt

**Gewerkschaft.** „Gewalt in körperlicher und digitaler Form“ war Thema eines Workshops der Gewerkschaftsjugend (ÖGJ). Den Teilnehmern sollte mehr Selbstbewusstsein, Selbstkontrolle und Mut vermittelt werden, um in der Öffentlichkeit in unangenehmen Situationen einzugreifen und das Miteinander in der Ausbildung zu stärken. 18 Jugendliche aus dem ganzen Burgenland nahmen am Workshop der ÖGJ in der Landeshauptstadt teil.



## Erfolgreiche Lehrlinge im Südburgenland

Seite 39 / 03.07.2019

Druckauflage: 22.824 | Reichweite: 66.190 | Dokumentengröße: 1/16 | Werbewert: € 169

## Erfolgreiche Lehrlinge im Südburgenland



**ÖGJ-Landessekretärin** Ramona Pfneiszl: „Michelle, Thomas, Jaber und Azad kommen aus verschiedenen Ländern, haben aber eines gemeinsam: Sie haben die Lehre zum Mechatroniker in der überbetrieblichen Ausbildungsstätte (ÜBA) des BFI in Großpetersdorf erfolgreich

abgeschlossen, einige sogar mit Auszeichnung.“

Nach 3 ½ Jahren Lehrzeit sind acht junge Männer und Frauen nun gefragte Facharbeiter im Südburgenland. Da es für sie keine Lehrstelle in der Privatwirtschaft gab, konnten sie in der ÜBA ihre Lehre absolvieren.



## ÖGB: „Aktion 20.000“ und Digitalisierung

Seite NEUE18 / 02.07.2019

Druckauflage: 10.738 | Reichweite: 25.000 | Dokumentengröße: 1/4 | Werbewert: € 348,6

### FELDKIRCH

# ÖGB: „Aktion 20.000“ und Digitalisierung

Der ÖGB-Landesvorsitzende und die neue ÖGJ-Landesvorsitzende stellen Forderungen an den Bund.

Die gestern veröffentlichten Arbeitsmarktzahlen (siehe Seite 15) nimmt ÖGB-Landesvorsitzender Norbert Loacker zum Anlass, um eine Fortsetzung der „Aktion 20.000“ zu fordern. Das von der SPÖ-ÖVP-Regierung beschlossene Programm, das eine Förderung von Jobs für ältere Langzeitarbeitslose beinhaltet, wurde von der Nachfolgeregierung bekanntlich nicht verlängert.

Loacker stellt nun laut einer Aussendung fest, dass „ältere Arbeitssuchende heutzutage so gut wie keinen Job mehr finden“. Deshalb sei es eine Notwendigkeit, die „Aktion 20.000“ wiederzubeleben. Der Vorarlberger ÖGB-Chef appelliert daher an das Parlament, diese Woche mit „ja“ zur Verlängerung zu stimmen.

Indes ging am Wochenende die Landeskonferenz der Vorarlberger Gewerkschaftsju-

gend über die Bühne. Diese findet alle zweieinhalb Jahre statt. Dabei wird neben der Erstellung eines Forderungspaketes der oder die Landesvorsitzende neu gewählt. Die Funktion wird in den nächsten Jahren die 20-jährige Sophia Berkmann ausüben. Die Schweißtechnikerin bei der Firma Liebherr in Nenzing ist Jugendvertrauensrätin und Mitglied im Präsidium der PRO-GE-Jugend. Zu ihren Stellvertretern wurden Lukas Hämmerle (Blum), Maja Lehmann (ÖBB), Moritz Wachter (Getzner Textil) und Niklas Gassner (Zumtobel) gewählt.

Im Mittelpunkt der Forderungen des Gewerkschaftsnachwuchses stand die Digitalisierung der Lehrausbildung. Daneben waren auch die Stärkung der Jugendvertrauensräte, die Lehre für Asylwerber, leistbares Leben für alle sowie die Stärkung von Zivilcourage Themen. Berkmann: „Wir wollen, dass die Lehrlingsausbildung auf neue Beine gestellt wird und auch dann Fachkräfte ausgebildet werden, wenn die Wirtschaft geradema nicht wächst. Dazu braucht es offenbar neue Anreize, damit Firmen wieder mehr Lehrlinge aufnehmen und selbst einen Beitrag gegen den Fachkräftemangel leisten.“



Vorsitzende Sophia Berkmann (2.v.r.) und ihre Stellvertreter. ÖGB





## Sportlicher Sommer im ÖGJ-JUZ

Seite 24 / 27.06.2019

Druckauflage: 24.444 | Reichweite: 70.888 | Dokumentengröße: 1/4 | Werbewert: € 319,8

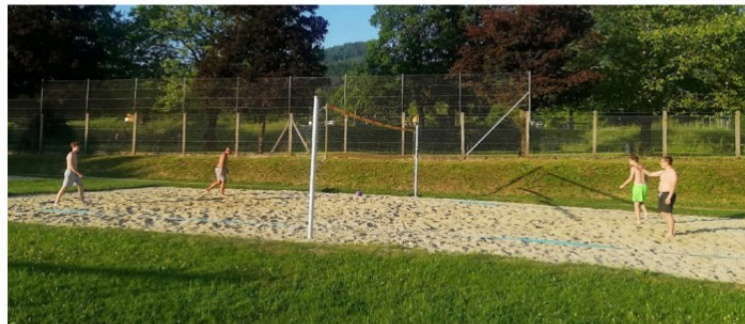
# Sportlicher Sommer im ÖGJ-JUZ

### Rumsitzen und Zeit totschiessen? Nicht für Jugendliche in Micheldorf!

MICHELDORF (wey). Gerade im Sommer gibt es nur eines: Raus in die Natur und sich bewegen. Das weiß auch die Leiterin des ÖGJ-Jugendzentrums (JUZ) in Micheldorf, Sandra Scharinger. Sie bietet für die Sommermonate ein sportlich-attraktives Programm für die Jugendlichen an. Den Anfang machte Beachvolleyball.

#### Mitsprache im JUZ

In mehreren intensiven Trainingseinheiten bereiteten sich die Jugendlichen auf ein Beachvolleyball-Match vor. Der Wettkampf fand in Gallneukirchen statt. Dabei kämpften die jungen Beachvolleyballer aus Micheldorf hart um den Sieg, konnten sich in mehreren Spielen gut behaupten und schlussendlich den vierten Platz ergattern. „Wir haben ein gutes Spiel geliefert, leider verpassten wir den Stockerlplatz knapp. Aber



**Das ÖGJ-Jugendzentrum Micheldorf bietet ein vielfältiges Programm für die jungen Gäste an.**

Foto: JCUV

die Jugendlichen nahmen es sportlich – Dabeisein ist eben alles“, freut sich Sandra Scharinger.

Auch darüber hinaus bietet das ÖGJ-Jugendzentrum Micheldorf ein vielfältiges Programm für die jungen Gäste. Dazu zählen Ausflüge ins Grüne, zum Baden, Wandern und vieles mehr. Ebenso auf dem Programm stehen Diskussionsabende und Workshops zu

mehreren Themen, meistens mit dem Schwerpunkt Arbeit, Ausbildung und Lehre. Besonders im Sommer gibt es ein umfassendes Freizeitprogramm im Freien mit viel sportlicher Betätigung. Bei der Auswahl der Aktivitäten dürfen die Jugendlichen mitentscheiden. Alle Informationen zum ÖGJ-Jugendzentrum Micheldorf in der Bader-Moser-Straße: [jcu.at/micheldorf](http://jcu.at/micheldorf).



## Lokalmatadore siegten bei ÖGJ-Beach-Cup

Seite 26 / 26.06.2019

Druckauflage: 23.662 | Reichweite: 68.620 | Dokumentengröße: 1/32 | Werbewert: € 113,93

### **Lokalmatadore siegten bei ÖGJ-Beach-Cup**

**GALLNEUKIRCHEN.** Beim Beachvolleyball-Turnier der Gewerkschaftsjugend (ÖGJ) Oberösterreich in Gallneukirchen konnten die Lokalmatadore ihren Heimvorteil perfekt nutzen. Die Mannschaft des ÖGJ-Jugendzentrums (JUZ) Gallneukirchen konnte sich unter zehn teilnehmenden Mannschaften den Sieg sichern. Als Belohnung für die Sieger wartete ein Preisgeld von 200 Euro, gesponsert von der Bawag.



## ÖGJ-Kartrennen Vöcklabrucker Lehrling siegte

Seite 31 / 14.06.2019

Druckauflage: 16.912 | Reichweite: 49.045 | Dokumentengröße: 1/16 | Werbewert: € 227,5

# ÖGJ-Kartrennen Vöcklabrucker Lehrling siegte

**REGAU.** Tobias Burgstaller war der schnellste Lehrling beim Bezirkskartrennen des ÖGJ: Der im Vorjahr gegründete Bezirksausschuss Vöcklabruck der Österreichischen Gewerkschaftsjugend (ÖGJ) veranstaltete am Pfingstwochenende ein Kartturnier auf der Kartbahn der Heroes Regau. Gefahren wurde mit umweltfreundlichen Elektro-Karts, die rasante Geschwindigkeiten von bis zu 60 km/h auf die Strecke bringen. Unter 25 Teilnehmern aus neun Betrieben konnte sich dabei Tobias Burgstaller, der bei der Attnanger Firma Stiwa seine Lehre absolviert, den Sieg sichern.

ÖGJ-OÖ-Vorsitzender Josef Rehberger: „Wir freuen uns, dass die erste Veranstaltung des neuen Bezirksausschusses ein voller Erfolg war und von den Lehrlingen toll angenommen wurde.“ Rehberger dankte auch den Betrieben, die ihren Lehrlingen durch finanzielle Unterstützung die Teilnahme am Kart-Turnier ermöglichten.



BVZ / Eisenstädter

## Bei der BVZ im Album AK-Sporttag für Schüler

Seite 32 / 15.05.2019

Reichweite: 24.039 | Dokumentengröße: 1/32 | Werbewert: € 39,44

### Bei der **BVZ** im Album



### AK-Sporttag für Schüler

Am AK Young Sporttag in Kooperation mit der ÖGJ Burgenland verwandelte sich das Landessportzentrum Viva in Steinbrunn zum Action-Paradies für rund 400 Schüler der Polytechnischen Schulen im Burgenland. Bei den Wettbewerben Riesenwuzzler, Bungee-Run, Riesendart und Beach-Volleyball sowie beim Poly-Cup stellten die Teilnehmer ihren Kampfgeist unter Beweis.



## Neue Leiterin im Jugendzentrum

Seite 29 / 26.04.2019

Druckauflage: 23.662 | Reichweite: 68.620 | Dokumentengröße: 1/16 | Werbewert: € 227,5

JUZ-Leiterin Michaela Präselmayr (JCUV)

## Neue Leiterin im Jugendzentrum

**WARTBERG/AIST.** Ein neues Gesicht begrüßt seit einigen Tagen die Gäste im ÖGJ-Jugendzentrum Wartberg: Michaela Präselmayr löst Philip Weigl als JUZ-Leiterin ab, er geht neue berufliche Wege. Die gebürtige Veitsdorferin begann ihren beruflichen Werdegang mit einer Lehre zur Bürokauffrau. Danach entschied sie sich für einen Wechsel, da sie „gerne für andere Menschen eintreten möchte“, wie sie betont.

Mit ihrem Job als JUZ-Leiterin stellt sich die 26-Jährige neuen Aufgaben. „Ich möchte die gute Arbeit meiner Vorgänger weiterführen. Besonders wichtig ist mir, für die Anliegen der Jugendlichen einzutreten und sie ernst zu nehmen. Jugendliche brauchen ihren Freiraum und sollen sich im Jugendzentrum entfalten können“, sagt Präselmayr. Zudem soll das Thema Arbeitswelt und Jobwahl Platz finden in der JUZ-Arbeit. „Weiters sind mir die Suchtprävention sowie die steigende Verschuldung von Jugendlichen ein Anliegen.“ Politische Bildung und Sensibilisierung für gesellschaftliche Themen will Präselmayr ebenfalls aufgreifen. Ein monatlicher JUZ-Stammtisch soll ein Forum für die Mitsprache der Jugendlichen schaffen.



## fun4you half beim Steuerausgleich

Seite 51 / 18.04.2019

Druckauflage: 33.226 | Reichweite: 96.355 | Dokumentengröße: 1/16 | Werbewert: € 146,25

## fun4you half beim Steuerausgleich

EFERDING. Geld zurück vom Staat? Dafür gibt es zumindest einmal im Jahr die Möglichkeit – mit einem Steuerausgleich. Das ÖGJ-Jugendzentrum fun4you zeigte den Jugendlichen aus Eferding, Fraham und Hinzenbach anhand eines Workshops, wie sie die jährliche Arbeitnehmerveranlagung durchführen können. Die Teilnehmer bekamen wichtige Tipps und Tricks zu dem Thema. Im Zuge dessen erhielten die jungen Leute auch gleich Unterstützung für ihren eigenen Antrag.



**Die jungen Leute machten ihren eigenen Antrag.**

Foto: JCUV



## Kirchberg-Thening: Gewerkschaftsjugend gab Ausbildungseinblick

Seite 67 / 11.04.2019

Druckauflage: 41.967 | Reichweite: 121.704 | Dokumentengröße: 1/8 | Werbewert: € 297,7

## Kirchberg-Thening: Gewerkschaftsjugend gab Ausbildungseinblick



**Lehre, Ausbildung und Arbeitsrecht:** Zu diesen Themen lud Sabine Krämer, Leiterin des Jugendzentrums Kirchberg-Thening der Österreichischen Gewerkschaftsjugend ein. Die interessierten Jugendlichen bekamen außerdem viele wichtige Informationen über

die Rechte und Pflichten von Lehrlingen. Als Gastreferent war auch Jugendvertrauensrat und Vorsitzender der ÖGJ Josef Rehberger (re.) zu Gast. „Wir möchten den Jugendlichen die Lehre wieder schmackhafter machen. Viele Betriebe suchen nach Lehrlingen, Facharbeiter

sind gefragt, das zeigt, die Lehre ist wieder im Kommen und eine attraktive Ausbildung. Im ÖGJ-JUZ setzen wir oft einen Schwerpunkt zum Thema Beruf und Ausbildung, denn wir möchten den Jugendlichen bei dieser Entscheidung zur Seite stehen“, betont Sabine Krämer.



## ÖGJ-Zentrum hat ersten Leiter

Seite 31 / 04.04.2019

Druckauflage: 16.912 | Reichweite: 49.045 | Dokumentengröße: 1/32 | Werbewert: € 113,93

## ÖGJ-Zentrum hat ersten Leiter

**EBENSEE.** Das Jugendzentrum der Österreichischen Gewerkschaftsjugend in Ebensee ist bereits eröffnet, nun hat es auch einen Leiter: Um das Wohlergehen der Jugendlichen kümmert sich der aus der Salinengemeinde gebürtige Lukas Spitzer, der sich viel vorgenommen hat: „Wir sind hier in einer ländlichen Region, und die Jugendlichen haben andere Bedürfnisse als jene aus Großstädten. Darum ist es mir ein besonderes Anliegen, Jugendlichen die Vorteile und Besonderheiten der Region rund um Ebensee schmackhaft zu machen.“

Infos: [www.jcuv.at/ebensee](http://www.jcuv.at/ebensee)





## Jonas Pühringer (23) ist neuer Leiter im JUZ

Seite 14 / 21.03.2019

Druckauflage: 24.425 | Reichweite: 70.833 | Dokumentengröße: 1/6 | Werbewert: € 298,19

# Jonas Pühringer (23) ist neuer Leiter im JUZ

GALLNEUKIRCHEN. Eine personelle Änderung gibt es im ÖGJ-Jugendzentrum in Gallneukirchen. Der beliebte langjährige Leiter des JUZ Lukas Frühwirth beschreitet neue berufliche Wege und so kam es zu einer Neubesetzung. Der Wartberger Jonas Pühringer wird Nachfolger im Jugendzentrum. Der 23-jährige lernte Speditionskaufmann und war bisher JUZ-Leiter in Pregarten.

Schon in Pregarten konnte er die Jugendlichen mit seiner lockeren Art überzeugen und bot jede Menge spannende Freizeitaktivitäten. Die Begeisterung für die Arbeit mit Menschen entdeckte er im Zivildienst. „In erster Linie will ich die sehr gute Arbeit meines Vorgängers weiterführen. Das Jugendzentrum ist ein Freiraum für alle Jugendlichen und bietet ihnen ein abwechslungsreiches Angebot an Aktivitäten.“ Besonders wichtig



**Jonas Pühringer** leitet in Gallneukirchen das JUZ. Foto: JCUV

für ihn ist, dass das ÖGJ-JUZ den Jugendlichen eine Stimme gibt und für deren Anliegen eintritt. Geöffnet ist das JUZ jeden ersten und letzten Dienstag im Monat von 14:30 bis 18:30 Uhr, von Mittwoch bis Freitag 14:30 bis 20:00 Uhr sowie am Samstag 13:30 bis 19:00 Uhr. Das ÖGJ-JUZ Gallneukirchen befindet sich in der Dr.-Renner-Straße 10. Mehr Infos: [www.jcuv.at/gallneukirchen/](http://www.jcuv.at/gallneukirchen/)



## Themen Drogen und Alkohol im Fokus

Seite 20 / 14.03.2019

Druckauflage: 24.425 | Reichweite: 70.833 | Dokumentengröße: 1/16 | Werbewert: € 111,8

### Themen Drogen und Alkohol im Fokus

**Die drei** ÖGJ-Jugendzentren der Region Untere Feldaist, Wartberg/Aist und Gallneukirchen widmeten sich Suchtpräventionsworkshops. Das Konzept dabei: Reden statt tabuisieren. „Wir möchten mit den Jugendlichen ganz offen über die Themen Alkohol und Drogen reden“, erklärt Leiter Jonas Pühringer. Mehr Infos: [www.jcuv.at](http://www.jcuv.at)



## Jugendzentrum berät

Seite 18 / 06.03.2019

Druckauflage: 44.600 | Reichweite: 129.340 | Dokumentengröße: 1/4 | Werbewert: € 610

Schüler der Neuen Mittelschule Mattighofen wurden zum Berufseinstieg beraten.

### INFO

## Jugendzentrum berät

**MATTIGHOFEN.** Das ÖGJ-Jugendzentrum Mattighofen informierte junge Berufseinsteiger über den Start ins Arbeitsleben. Gemeinsam mit der Gewerkschaft der Privatangestellten, Druck, Journalismus, Papier (GPA-djp) wurde ein Infonachmittag für die Schüler der Neuen Mittelschule Mattighofen veranstaltet. Die Jugendlichen bekamen dabei viele Informationen zu wichtigen

Themen, die im Arbeitsleben auf sie zukommen. Dazu zählten unter anderem der Kollektivvertrag, die richtige Vorbereitung auf den Berufseinstieg, Überstunden, aber auch Wissenswertes zu Gehaltsverhandlungen.

Darüber hinaus gab es für die Besucher beim Infonachmittag einen Überblick über Rechte und Pflichten im Arbeitsleben. ■



## „Drüber reden statt tabuisieren!“

Seite 8 / 14.02.2019

Druckauflage: 24.444 | Reichweite: 70.888 | Dokumentengröße: 1/8 | Werbewert: € 159,9

### „Drüber reden statt tabuisieren!“

MICHELDORF (wey). Unter diesem Motto veranstaltete Jugendbetreuerin Sandra Scharinger einen Abend zur Suchtaufklärung im ÖGJ-Jugendzentrum Micheldorf. Diese Workshops stehen in den Jugendzentren regelmäßig auf der Tagesordnung. „Alkohol und Drogen sind leider immer eine Gefährdung für Jugendliche. Darum veranstalten wir im Jugendzentrum regelmäßig Seminare und Workshops, die dieses Thema behandeln. Als JUZ sprechen wir die Jugendlichen direkt darauf an und dank der familiären Atmosphäre reden diese sehr offen über ihre Erfahrungen.“ Kurt Winter, der Geschäftsführer des Trägervereins JCUV, ergänzt: „Beim Thema Suchtprävention arbeiten wir intensiv mit Experten zusammen. Wir möchten die bestmöglichen Ansprechpartner für die Jugendlichen bieten.“ Nähere Infos unter [jcuV.at/micheldorf](http://jcuV.at/micheldorf)



## **MICHELDORF. Das JUZ lud zum Nachrodeln ein**

Seite 53 / 14.02.2019

Druckauflage: 24.444 | Reichweite: 70.888 | Dokumentengröße: 1/8 | Werbewert: € 159,9

### **IM INTERNET**

#### **[meinbezirk.at/kirchdorf](http://meinbezirk.at/kirchdorf)**

Hier finden Sie mehr Fotos zu den Berichten sowie weitere Geschichten aus Ihrer Region.



#### **MICHELDORF. Das JUZ lud zum Nachrodeln ein.**

Der Spaß soll im Winter nicht zu kurz kommen: Das dachte sich Sandra Scharinger, Leiterin des ÖGJ-Jugendzentrums Micheldorf, und lud zum Nachrodeln auf der Naturrodelbahn Hochwurzen ein.

**[meinbezirk.at/3186114](http://meinbezirk.at/3186114)**



## Kenne deine Rechte und Pflichten für einen guten Start in die Lehre

Seite K4 / 08.02.2019

Druckauflage: 54.392 | Reichweite: 159.000 | Dokumentengröße: 1/4 | Werbewert: € 2.678

# Kenne deine Rechte und Pflichten für einen guten Start in die Lehre

**Mit dem Beginn einer Lehre haben Lehrlinge nicht nur Rechte, sie übernehmen mit dem Start in die Arbeitswelt gleichzeitig auch einige Pflichten.**

Mit dem Schritt in die Arbeitswelt erlernen Lehrlinge während ihrer Ausbildung Praktisches und Theoretisches auf ihrem Berufsweg. Darüber hinaus richtet sich das Leben der Berufsanfänger auch nach Rechten und Pflichten aus. Diese zu kennen, erleichtert das Berufsleben ungemein.

### Arbeitsvertrag

Wenn eine Lehrstelle gefunden ist, muss als Nächstes ein Lehrvertrag abgeschlossen werden. Bei Lehrlingen unter 18 Jahren müssen die Eltern diesem zustimmen. Der Lehrvertrag regelt beispielsweise die Dauer der Lehrzeit. Er muss binnen drei Wochen nach Lehrbeginn bei der Lehrlingsstelle angemeldet werden. Der Lehrberechtigte muss den Lehrling über die Anmeldung informieren.

### Kenntnis des Berufsbildes

Jugendliche sollten sich über das Berufsbild ihres Lehrberufs genau informieren. Nur so können sie sich sicher sein, während ihrer Lehrzeit alles im Betrieb zu lernen, was sie für die Lehrabschlussprüfung am Ende der Lehre benötigen. Im Berufsbild sind – nach Lehrjahren geordnet – all jene Fertigkeiten und

Kenntnisse angeführt, die der Lehrbetrieb vermitteln sollte.

### Ausbildungsverbund

Um auch spezialisierten Klein- und Mittelbetrieben die Ausbildung von Lehrlingen zu ermöglichen, können diese Betriebe, wenn sie den Lehrlingen nicht alle vorgeschriebenen Kenntnisse und Fähigkeiten lernen können, auch andere Betriebe und Einrichtungen für deine Ausbildung heranziehen.

### Lehrlingsrechte

Lehrlinge haben Anspruch auf eine sogenannte Lehrlingsentschädigung inklusive Weihnachts- und Urlaubsgeld sowie auf Urlaub und auf Freistellung für den Berufsschulbesuch. Wenn die Internatskosten höher sind als die Lehrlingsentschädigung, muss der/die Lehrberechtigte die Mehrkosten übernehmen. In manchen Kollektivverträgen ist die vollständige Übernahme geregelt. Der Betrieb muss außerdem alle notwendigen Arbeitsmaterialien bereitstellen.

### Lehrlingspflichten

Der Lehrling muss sich im Gegenzug bemühen, alle notwendigen Fertigkeiten und Kenntnisse zu erwerben, die für den Lehrberuf notwendig sind. Der regelmäßige Besuch der Berufsschule ist ebenfalls verpflichtend. Die Berufsschule vermittelt den Schülern theoretisches Wissen zu den erlernten praktischen

Fertigkeiten. Zu den Lehrlingspflichten zählt es, den Lehrberechtigten zu verständigen, wenn er einmal verhindert sein sollte. Die Lehrlinge müssen den Arbeitgeber sofort informieren, wenn sie krank sind.

### Kündigung während der Lehre

Während der Probezeit – diese dauert in der Regel drei Monate – können sowohl Betrieb als auch Lehrling das Ausbildungsverhältnis jederzeit ohne Angaben von Gründen auflösen. Wenn ein noch minderjähriger Lehrling den Lehrvertrag während der Probezeit auflösen möchte, braucht er die Zustimmung der Eltern. Wenn der Lehrling seine Pflichten schwerwiegend vernachlässigt, kann dies auch zur vorzeitigen Auflösung des Lehrverhältnisses führen.

### Wissenswertes

**Arbeiterkammer Vorarlberg:** <https://vbg.arbeiterkammer.at/beratung/LehrlingundJugend/index.html>

**Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer Vorarlberg:** <http://wko.at/vibg/ba>

**Gewerkschaftsjugend:** [www.oegj.at](http://www.oegj.at)

**Lehrberufsbilder:** <https://www.bmdw.gv.at/Nationale%20Marktstrategien/LehrberufeInOesterreich/ListeDerLehrberufe/Seiten/liste.aspx>



Der Lehrbetrieb hat für eine ordnungsgemäße Ausbildung zu sorgen.



## Der Lehrling, das umworbene Wesen

Seite M42 / 26.01.2019

Druckauflage: 189.260 | Reichweite: 522.000 | Dokumentengröße: 1 | Werbewert: € 16.148





## Der Lehrling, das umworbene Wesen

Seite M43 / 26.01.2019

Druckauflage: 189.260 | Reichweite: 522.000 | Dokumentengröße: 1 | Werbewert: € 16.148







## Der Lehrling, das umworbene Wesen

Seite M44 / 26.01.2019

Druckauflage: 189.260 | Reichweite: 522.000 | Dokumentengröße: 1 | Werbewert: € 16.148

### Der Lehrling, das **umworbene Wesen**



#### **ZUR PERSON**

Eva-Maria Wimmer ist Lehrlingsbeauftragte bei Spar. Sie erklärt, dass Lehrlinge sich während der Lehrzeit durch besonders gute Leistungen von mehr als 4500 Euro dazuverdienen können.



**E**s gab dicke Luft: Die Kollektivvertragsverhandlungen waren konfliktbeladen und zäh. In einem Punkt waren sich aber alle Beteiligten einig: Lehrlinge sollen mehr Geld erhalten. Und das Plus ist zum Teil auch sehr deutlich ausgefallen. Je nach Branche gibt es zwischen 6 und 16 Prozent mehr Geld. Und das nicht, weil die Firmen einfach so großzügig sind, sondern weil ihnen in den vergangenen Jahren die Lehrlinge „ausgegangen“ sind, und damit vielfach die Fachkräfte von morgen fehlen – vom Koch bis zum Schlosser.

Viele Betriebe würden noch mehr Lehrlinge aufnehmen, wenn es diese gäbe. Es sind sich aber auch alle einig, dass in den vergangenen Jahren eine wichtige Trendumkehr stattgefunden hat und noch stattfindet. Das Image der Lehre, das jahrzehntelang gelitten hat, wird deutlich aufpoliert. Die Ausbildungsqualität steigt, Modelle wie Lehre mit Matura oder Lehre nach der Matura bieten den jungen Menschen in der Folge zusätzliche Aufstiegsmöglichkeiten im Unternehmen.

Die ausgebildeten jungen Leute vereinen das Beste aus zwei Bildungswegen in sich. Und ihr höheres Ansehen verdankt die Lehre letztendlich auch der Tatsache, dass nicht mehr wie früher ein „Hungerlohn“ gezahlt wird, sondern die Fachkräfte von morgen zum Großteil eine faire Entlohnung für sich verbuchen können.

**Eine Branche, die trotz** Lohnerhöhungen mit einem

großen Lehrlingsmangel zu kämpfen hat, ist laut Wirtschaftskammer der Handel. Bei den Lebensmittelhändlern beispielsweise würden jedes Jahr Hunderte Lehrstellen unbesetzt bleiben. Weshalb diese sich auch mehr einfallen lassen müssen.

Wie beispielsweise der Spar-Konzern. Christina Toser (18) ist im zweiten Lehrjahr in einer Filiale in Graz beschäftigt. Sie war gezwungen, wegen einer Allergie die begonnene Friseurlehre abzubrechen.

Aufgrund der intensiven Werbung, die Spar macht, um junge Leute für die offenen Lehrstellen zu gewinnen, ist sie auf eine Lehre beim Lebensmittelhändler aufmerksam geworden. Und die „Extras“, die Spar seinen Lehrlingen bietet, waren für sie „mit ein Grund“ sich zu bewerben. „Für gute Leistungen im Betrieb und in der Schule gibt es Prämien. Das ist schon toll und ein super Anreiz“, sagt Toser. Tatsächlich zahlt Spar bei guten Praxisleistungen je nach Lehrjahr bis zu 140 Euro pro Monat dazu. Und



auch für gute Berufsschulzeugnisse winken Prämien von bis zu 218 Euro im Jahr beziehungsweise die Bezahlung des B-Führerscheins. „Neben diesen Benefits bieten wir auch eine monatliche Überzahlung der gesetzlichen Lehrlingsentschädigung an“, sagt die Lehrlingsbeauftragte Eva-Maria Wimmer.

Im ersten Lehrjahr verdient ein Lehrling bei Spar ab 1. September 2019 700 Euro, im dritten Lehrjahr 1210 Euro. Christina Toser will auch beim Lebensmittelhändler bleiben, wenn sie ausgelernt hat. Und sie hat sich entschieden, ihre Ausbildung im Sinne künftiger Aufstiegsmöglichkeiten als Lehre mit Matura fortzusetzen: „Ich strebe eine Marktleitung an.“

**Eine thematisch völlig andere** Welt bietet beispielsweise eine „Lehre 4.0“ bei einem Elektronik-Konzern wie Infineon. Die Lehrlingsausbildung wurde hier 2018 verstärkt auf den digitalen Wandel ausgerichtet. Seit Februar 2018 arbeiten 15 Lehrlinge im Rahmen des Lehrlingsprojektes „Mini-Fab/ Lernfabrik 4.0“ an einer Wafer-Mini-Fabrik und werden in

#### **ZUR PERSON**

Jennifer Oberegger ist Lehrling beim Elektronik-Konzern Infineon im vierten Lehrjahr. Die 21-Jährige absolviert eine Lehre mit Matura. Sie wollte schon immer etwas im technischen Bereich machen.



## Der Lehrling, das umworbene Wesen

Seite M45 / 26.01.2019

Druckauflage: 189.260 | Reichweite: 522.000 | Dokumentengröße: 1 | Werbewert: € 16.148

der digitalen Lernfabrik 4.0 ausgebildet.

Eine der Lehrlinge bei Infineon ist Jennifer Oberegger (21). Mit ihrem Verdienst ist sie zufrieden. In der Elektro- und Elektronikindustrie werden laut Kollektivvertrag im vierten Lehrjahr 1550 Euro brutto gezahlt. „Ich wollte schon immer in der Technik Fuß fassen. Und ich sehe jetzt, dass sich meine Entscheidung ausgezahlt hat und wie viele Zukunftschancen mir meine Lehrausbildung bietet“, sagt die 21-Jährige. Bei Infineon sei man in den laufenden Betrieb gut eingebunden und könne eigene Ideen umsetzen. Und es gebe viele Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln und weiterzubilden.

**Aber nicht in allen Branchen** sind die Kollektivverträge so attraktiv. Die Lehrlingsentschädigung variiert je nach Beruf äußerst stark, wie man an den Zahlen ablesen kann.

Während Friseure beispielsweise im ersten Lehrjahr 490 Euro brutto verdienen, sind es im Baugewerbe 963 Euro. Weshalb Susanne Hofer, die Vorsitzende der Österreichischen Gewerkschaftsjugend (ÖGJ), die jüngsten Erhöhungen zwar als „gutes und wichtiges Signal“ wertet, gleich-

zeitig aber auch eine „Mindestlehrlingsentschädigung“ fordert. Aus Sicht der ÖGJ sollte diese quer durch alle Branchen im ersten Lehrjahr bei mindestens 850 Euro liegen – was intensiv diskutiert wird.

**2166**

Euro brutto verdienen Lehrlinge im 4. Lehrjahr im Baugewerbe, Rauchfangkehrer verdienen im Vergleich dazu im 3. Lehrjahr nur 754 Euro brutto (Kärnten) bzw. 914 Euro brutto (Steiermark).

490  
Euro brutto:  
erstes Lehrjahr  
Friseur



963  
Euro brutto:  
erstes Lehrjahr  
Baugewerbe

